

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-, Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855 1792**

17 (26.4.1792) Allgemeines Intelligenz-oder Wochenblatt für sämtliche  
Hochfürstliche Badische Lande

**Allgemeines**  
**Intelligenz - oder Wochenblatt**  
 für sämlich - Hochfürstlich - Badische Lande.  
 Mit Hochfürstlich - Markgräflich - Badischem gnädigstem Privilegio.

*Citationes edictales.*

Müllheim. Jakob Friedrich Schüsslein, ein lediger Maurergesell von Blankenloch, Oberamts Durlach, welcher wegen der dritten ohnehelichen Schwängerung dahier in Untersuchung gekommen, aber vor deren Beendigung entwichen ist, wird hiedurch unter der Bedrohung vorgeladen, daß, wenn er sich nicht binnen 3 Monaten à dato, vor dahiesigem Oberamt stellt, er der Fürstl. Lande verwiesen und sein allenfallsiges Vermögen confiscirt, auch auf weiteres Anmelden der von ihm angeblich geschwängerten Klägerinn in contumaciam gegen ihn werde verfahren werden. Müllheim den 7ten April 1792.

Oberamt Badenweiler.

Müllheim. Alle diejenige, welche an das verschuldete Vermögen des Wagner Mattis Nollen dahier etwas zu fordern haben, sollen sich bey der auf Montag den 7ten künftigen Monats May angestellten Liquidations und Prioritäts-Handlung mit ihren Urkunden um so gewisser alhier vor dem Commissario einfinden, als man sie bey nicht geschehender Erscheinung mit ihren Forderungen abweisen wird. Sign. Müllheim, den 14ten April 1794.

Oberamt Badenweiler.

Emmendingen. Jacob Meier von Eichstetten, welcher wegen Diebstahls in das Wforzheimer Zuchthaus gerechtest verurtheilt worden ist, daselbst aber Gelegenheit gefunden hat, sich flüchtig zu machen, wird anmit unter dem Bedrohen edictaliter vorgeladen, daß wenn er a Dato binnen 3 Monaten sich zu völliger Erziehung seiner Strafe nicht wieder einfinden wird, sein Vermögen confiscirt, er der disseitig Hochfürstl. Lande auf ewig verwiesen und sein Nahme an den Galgen geschlagen werden soll. Sign. den 19. April 1792.

Oberamt Hochberg.

Lörrach. Die verschollene zwey Brüder Hans Zerg und Beat Leopold von Weil, werden hiermit dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie binnen 3 Monaten vor hiesigem Oberamt erscheinen sollen, indem

sonst ersterer des Landes verwiesen und sein Vermögen confiscirt, das Vermögen des letztern aber seinen nächsten Auserwandten gegen Caution ausgefolgt werden wird. Lörrach den 13. April 1792.

Oberamt Rötteln.

Kodalben. Da über das verschuldete Vermögen der Franz Joseph Volzischen Eheleute auf der Kaltenbach der Gantprozeß von Amtswegen erkannt worden, so wird sowohl zu Liquidirung der Forderungen, als zu Verhandlung über das allenfalls angesprochen werdende Vorzugsrecht Tagfahrt auf den 26ten künftigen Monats Aprils anberaumt, an welcher sämtliche derselben Gläubiger in Person oder durch hinlänglich Bevollmächtigte sich Morgens 9 Uhr bey dahiesigem Amt einzufinden, im Fall des Ausbleibens aber von der Masse ausgeschlossen zu werden, zu gewärtigen haben. Kodalben den 27. Merz 1792.

Amt Gräbenstein.

Kirchberg. Da Adam Konrad von der Appelter Mühl so in Schulden gerathen ist, daß gegen denselben ohne gültliche Auskunft die Gantth ausbrechen würde, dessen Ehefrau aber, im Fall ein Pactum remissorium et dilectorium zu Stand gebracht würde, auf ihre Rechte entsagen will, so werden sämtliche Konradische Gläubigere auf Montag den 7. May, Vormittags nach Selweiler, Amts Koppenstein in des Amtsschulz Rockenbachs Behauptung um so gewisser zu erscheinen, ihre Forderung zu liquidiren und sich über der Frau Erklärung vernehmen zu lassen, vorgeladen, als sie sonst, im Fall bleibender Gantth von deren Masse hiemit ausgeschlossen werden. Kirchberg, den 20ten April 1792.

Oberamt allda.

Kirchberg. Der vor einiger Zeit bödlich entwichne Wilhelm Bertram von Reckershausen, wird mit dem Anhang, binnen 3 Monaten vorgeladen, daß er im Richterscheinungsfall der disseitig Hochfürstl. Lande auf ewig verwiesen und sein Vermögen confiscirt werden wird. Sign. Kirchberg den 16. April 1792.

Oberamt allda.

### Gerichtliche Notifikation.

Münzesheim. Der von hier gebürtige und vor einiger Zeit ausgetretne Johannes Wüst, ist nach feuchtlos erlassener Edictalcitation der Hochfürstlichen Lande verwiesen und sein Vermögen dem Hochfürstl. Fisco zugeschrieben worden, welches andurch bekannt gemacht wird. Münzesheim den 16. April 1792.

Amt allda.

Sachen so zu verlehnen sind.

Carlsruhe. Beym Handelsmann Mez in der langen Straß, der Post gegenüber, ist in seinem Haus der obere Stock, bestehend in 5 Zimmern nebst großer hellen Küche, Speiskammer, verschlossnen Keller, Holzremis, Theil am Waschhaus, nebst mehreren Bequemlichkeiten zu verlehnen, auf Verlangen kann auch eine verschlossene Kammer auf dem Speicher und Kutschenremis, auch Stallung zu 3 bis 4 Pferden zu obigem Logis gegeben und bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Friedrich Gessel in dem Eckhaus in der neuen Schloßgäß, neben Hr. Doctor Maler, ist der ganze mittlere Stock zu verlehnen, besteht aus 7 Zimmern, woben ein Saal ist, nebst Küche, Keller, eine verschlossene Kammer auf dem Speicher, samt Waschhaus, auch Stallung zu Pferd, nebst Remissen und ist auf den 23. July zu beziehen.

Carlsruhe. Beym Beckenmeister Schmid in der neuen Spitalgäß ist ein Logis zu verlehnen, besteht in 5 Zimmern, 1 Küche, Keller, Stallung und kann täglich bezogen werden.

Carlsruhe. In des Hoflieferer Seifen Behandlung in der Waldhorngäß ist der ganze obere Stock, mit Holzremis und einem Stück am Garten, auch gemeinschaftliches Waschhaus zu verlehnen und kann alle Tag bezogen werden, das Nähere ist bey ihm selbst zu erfragen.

Carlsruhe. In dem Haus des Rentkammer-Secretarius Hr. Obermüller in der Ruppurer Straß ist der untere Stock entweder 180 oder auch auf den 23. July zu verlehnen.

Carlsruhe. In der Cronengäß in der Cronen ist ein Logis zu verlehnen und kann den 23ten July bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Kirschnermesser Keller in der Bärensäß sind im obern Stock 2 Logis zu verlehnen nebst allen erforderlichen Bequemlichkeiten und können noch dieses Quartal, oder auf den 23ten July bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Glaser Keller an der langen Straß ist im obern Stock ein Logis zu verlehnen, kann täglich oder bis den 23ten July bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Schreiner Neß, Herrn Rathswandten Lacher gegenüber ist ein Zimmer, Kam-

mer und Küche, nebst mehreren Bequemlichkeiten zu verlehnen.

Carlsruhe. Beym Carl Friedrich Grug, in der neuen Queralle, ist oben auf ein Logis mit einer Stub Kammer, Küche, Holzremis zu verlehnen und kann bis auf den 23ten July bezogen werden.

Carlsruhe. Beym Hoflaquay Wigemann in der Waldgäß ist ein Logis zu verlehnen und kann bis den 23ten July bezogen werden.

Sachen so zu verkaufen sind.

Carlsruhe. In Macklots Hofbuchdruckerey ist ganz neu gedruckt zu haben:

Saufts Leben, Thaten und Hellenfarth in 5. Büchern zweyte verbesserte und doch wohlfeilere Auflage, mit einem in Kupfer gestochnen Titel-Kupfer, auf welchem Sauft im Brustbild vorge stellt ist. 8vo. à 1 fl. Die erste Petersburger Auflage kostete 2 fl. 30 kr. Darstellung und Schreibart ist sehr auffallenden wichtigen Inhalts.

Carlsruhe. In Christian Gottlieb Schmieders Verlag wird in wenigen Wochen das Leben des erst ermordeten grossen Schwedischen Königs Gustavs III. mit Bemerkungen über diese so unerwartete, als wichtige Revolution und deren Folgen, von einem als Geschichtschreiber sehr berühmten Gelehrten bearbeitet, erscheinen.

Emmendingen. Die Jung Martin Knoll'sche Eheleute zu Thenningen, besitzen eine nahe bey dem Ort Thenningen gelegne, vor 3 Jahren erst ganz massiv aufgebaute, schön und wohl eingerichtete, sehr geräumige, zweistöckige Mühlenbehauung mit 3 Mahlgängen und dem Recht zu einem Delgang, nebst zugehöriger Scheuer, Stallung, Schopf, Schweinstallung und Bauchhaus, alles auch neu, geräumig und schön. Sie finden ihrer Convenienz angemessen, dieses Weesen nebst den dazu gehörigen 12 Fuch Kraut- und Grassgarten, Acker und Mattfeld, zu verkaufen, haben auch bereits im August vorigen Jahres dazu einen Versuch durch Versteigerung gemacht, die aber aus Mangel eines genügsamen Gebots nicht zu Stand gekommen. So hingegen machen sie sich Hoffnung, daß mehrere Liebhabere und ein annehmlicheres Gebot zu erwarten seyn dürfte; Und man hat deswegen Montag den 7ten May Nachmittags zu einer neuen Versteigerung bestimmt, bey welcher der Liebhabende den Zuschlag ohne weiters erhalten wird. Dieses wird mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, daß die Liebhabere sich auf gemelte Zeit zu Thenningen auf der Gemeinen Stube einzufinden und Auswärtige sich mit gerichtlichem Vermögenszeugniß zu versehen haben. Emmendingen den 7. April 1792.

Oberamt Hochberg.

### Zur Nachricht.

Carlsruhe. Hofspital-Vorsteher: Für den Monat April Herr Hofdiaconus Walz.

Carlsruhe. Es ist in dem Wochenblt vom 19ten April wegen dem zum Verkauf angebotnen Selzer und Fachinger Wasser ein Irrthum, denn ich habe für dieses Jahr noch keines von beeden oben benannten Wassern kommen lassen, mithin ist die Angabe des Verkaufs unter meinem Nahmen unrichtig.

Drechsler Hofbuchbinder.

Carlsruhe. In Bezug auf die in letztem Wochenblatt No. 16. stehende Benachrichtigung, das Bad in der Alp zu Seierheim betreffend, wird einem geehrten Publico bekannt gemacht, daß sich der Entrepreneur begnügt, wenn ihm von einer Person, die in der Woche 4 mahl badet, 2 fl. und von einer Person, die täglich badet, 2 fl. 45 kr. bezahlt wird, welches sich aber nur von kalten Bädern versteht, indem die warmen Bäder in dem bisherigen Preiß zu 15 kr. für ein Bad oder in einem besonders zu treffenden Accord wegen der mehrern Kosten und Mühe bezahlt werden müssen. Es wird aber gebetten, sich bald zu melden, indem die Errichtung des Bads darauf beruht.

Malterdingen ohnweit Kiegel, Kenzingen und Emmendingen. Es wird hiermit bekannt gemacht, daß ich das im Marktsiedlen Malterdingen, welcher nahe an der Landstraf liegt, von alten Zeiten her besondliche und in vielen Zufällen, sonderlich fürs Gliederweh, heilsam besundne Bad, an mich gebracht und in beßern und bequemern Stand gesetzt habe, versprechenden, welche solches gebrauchen wollen, möglicht gute Bedienung. Malterdingen den 23ten April 1792.

Kenzler Chirurgus.

### Vermischte Nachrichten.

#### Verfertigung des Holländischen Käses.

Das Ferment oder das Laab, so die Holländer Stremsel nennen, wird vorzüglich von dem Magen der jungen Kälber hergenommen, welche bloß süße Milch genossen haben. Man nähert den Magen der eingeschlachteten jungen Kälber, worinn die Milch zusammen geronnen ist, zu, hängt denselben unter das Dach zum Trocknen auf und von dieser eingeschloßnen und gedörreten Milch rührt man einen Theil unter Wasser, um dasselbige unter die vorräthige Milch zu gießen. Andre schneiden zu dieser Absicht kleine Schnitte von dem getrockneten Magen selbst ins Wasser, welches man hernach unter die Milch gießt, die sich in einem eichnen Gefäße befindet, welches etwa eine Elle hoch und auf dem innern Boden eben so weit, oben aber etwas tiefer ist. Die Milch wird so warm, als sie von der Kuh kommt, in Gefäße gefüllt, wel-

che rund mit eisernen Bändern, in- und auswendig aber mit Oelfarbe angestrichen sind. In diese Gefäße wird ein oder zwey Löffel voll des gedachten verdünnten Laabes geschüttet. Wenn die Milch etwa eine Viertelstunde über dem Laab gestanden, so rührt man sie eine Stunde lang mit einer Ruthe um, um den Käse zu machen und niederzustoßen. Alsdann seigt man alles Wasser ab, sammelt den Rahm davon und macht davon Butter. Die läßigen Theile bringt man hingegen in eine große Käseform, deren inwendiger Boden rund ausgetieft ist. Dergleichen Formen hat man von Lindenholtz und man macht darinn Käse zu 25 Pfund. Sie haben unten einen Fuß im Ringe, im Boden 3 Löcher, jedes einer Erbsen groß und durch diese läuft das Wasser ab. In eine solche Form wird der Käse mit aller Macht gedrückt und wenn das Wasser abgelaufen ist, thut man ihn wieder in das vorige Gefäß und man reib ihn zwischen den Fingern so klein als er sich machen läßt. Hierauf drückt man ihn in das andre mal in die Form und oberwärts rundlich, so, daß er 2 bis 3 Zoll über die Bretter empor ragt. Nachgehends legt man einen abgedrehten hauchigen Deckel darauf, dessen unterer scharfer Rand in die Form paßt und man beschwert den Deckel mit einem grossen Stein, der etwa 100 Pfund schwer ist. Unter diesem Gewicht liegt der Käse einen halben Tag, in dieser Zeit sinkt der Käse 2 Zoll vom Rand hernieder. Hierauf wird eine andre eben so große Form, doch ohne Bodenlöcher und auch der Käse mit Salzwasser angefeuchtet, nachdem derselbe aus der ersten Form genommen worden. In der letztern liegt des Käses obere Seite untengelehrt; in die obere Ründung wird ein Häufchen Salz geschüttet. Hier liegt der Käse so lang, bis er vom Formboden die runde Figur angenommen. Den herausgenommenen Käse, nebst der Form, wäscht man in Salzwasser ab, um ihn nochmals mit dem Salzhäufchen zu legen, bis sich der Käseboden nach dem Formboden gebildet, da man ihn denn herausnimmt, auf einem Brett unter dem Dach öfters wendet und also recht abtrocknet. Zu dem Schiffskäse, der schlechter ist, wird der süße Milchrahm von der achthündigen Milch abgenommen, um daraus Holländische Butter, welche im May am vollkommensten ist, zu machen. Die entrahmte Milch wird ein wenig gewärmt und zum Käse von gleicher Größe auf oberwähnte Art gemacht. Man hat flache Leidner Kummelkäse mit oder ohne Nette. Jedes Land macht seinen Käse von verschiedner Güte, von der Milch der Kühe, Ziegen oder Schaafe und der Rennthiere, d. i. aus dem Geschlecht der wiederkäuenden Thiere. Der schlechteste Käse entsteht von Milch.

- In Macflots Hofbuchhandlung in Carlsruhe  
ist wieder neu angekommen und zu haben.
- Archenholz. Histoire de la guerre de sept. ans en  
Allemagne. gr. 8. 1789. 2 fl. 24 kr.
- Beyträge ergetische zu den Schriften des neuen Bun-  
des. 8. Ff. 1791. 12 kr.
- Bilderbuch (historisches) des Edlen und Schönen,  
aus dem Leben würdiger Frauenzimmer. gr. 8.  
Bern 1789 1 fl. 30 kr.
- Christus und Maria, in 24 Kupfern phisonomisch  
vorgestellt. 1791. 48 kr.
- Comödien Graf von Wallberg. Schausp. in 4 Ak-  
ten. 8. Mannh. 1792. 30 kr.
- Erzählungen von den Sitten und Schicksalen der  
Negerclaven. gr. 8. Bern 1789. 1 fl. 12 kr.
- Kartshausen. Aufschlüsse zur Magie. 4 Theile gr. 8.  
München 1791 7 fl.
- Ueber die Nothwendigkeit Physiologischer Kennt-  
nisse bey Beurtheilung der Verbrechen. 8. München  
1791. 15 fr.
- Frank's (J. V.) System einer landwirthschaftl. Posi-  
tizen. 3 Thl. gr. 8. 1781. 6 fl.
- Sür Jünglinge. Fragment aus der Brieftasche eines  
Weltbürgers. 8. Ff. 1791. 40 kr.
- Sabeln neue Helvetische. 8. Lindau 1792 15 fr.
- Seyerstunden des Geschäftsmanns. gr. 8. Bern 1792  
3 fl.
- Hauptlehren der Religion für die welche zur Confir-  
mation vorbereitet werden. 8. Lpz. 1792. 15 kr.
- Sallos glücklicher Abend. 2 Thl. 8. Ff. u. Lpz. 1789  
1 fl. 12 kr.
- Lieder der Schwedischen Heerscharen, herausgegeben,  
von einem Verehrer des großen Gustavs. 8. Ff.  
1791. 30 fr.
- Lectüre für die erwachsene Jugend zum Unterricht,  
Bergnügen und Beredlung des Herzens. 4ter Theil.  
8. Ff. 1791. 36 fr.
- Leben Conrad und Siegfried von Feuchtmang Groß-  
meister des deutschen Ordens. 2 Theile mit Kup-  
fern. 8. Frankf. und Leipz. 1792. 1 fl. 36 kr.
- Graf Donamar. 8. Frankf. und Leipz. 1792.  
30 fr.
- Leben Veit Webers Sagen der Vorzeit. 3 Theile  
8. 1792. 3 fl.
- Der Hoffpiegel oder Prinz Ferdinand eine Für-  
stengeschichte. 8. Frankf. 1791. 3 fl.
- Die nächtliche Erscheinung im Schloß Mazzini.  
8. Hanover. 2 Theile. 2 fl.
- Erasmus Schleichers Leben, Meinungen und  
seltsame Abendheuer. 4. Theil. 8. Leipz. 1791  
7 fl.
- Der Miß Hennriette Stuart. 2. Theile. 8.  
Breslau. 1791. 2 fl. 15 kr.
- Der Genius aus den Pappieren des Marquis  
E. \* \* \*, v. G. \* \* \*. 8. Halle. 1791. 1 fl. 30 kr.
- Auf von Dülmen. Geschichte aus den ersten  
Zeiten der heimlichen Gerichte. 2 Theile. 8. Frankf.  
und Leipz. 1791. 1 fl. 36 kr.
- Friedrich mit der gebiznen Wange. 4 Theile. 8.  
Frankf. und Leipz. 3 fl.
- Menschenschicksale älterer und neuerer Zeiten.  
2 Theile. 8. Leipz. 1791. 2 fl. 54 kr.
- Volkserzählungen der Deutschen und des Aus-  
lands, aus der wirklichen und Ideenwelt. 8. Hal-  
berstadt. 1792. 48 kr.
- Amalgunde Königin von Italien, oder das  
Märchen von der Wunderquelle. 2 Theile. 8.  
Mannheim. 1791. 1 fl. 36 kr.
- Wiprecht Graf von Groitzsch 2 Thl. 8. Zürich  
1791. 6 fl. 36 kr.

**Geborne.**

Carlsruhe. Den 17ten April, Wilhelmine Mag-  
dalene Elisabeth, Vater: Jacob Göhler, Fürstl Stall-  
bedienter. Den 19ten, Johann Carl Gottlieb, Vater:  
Hr. Johann Gottlieb Kasten, Burger und Buchbinder.  
Den 23ten, ein Knäblein tod geböhren, Vater: Carl  
Wilhelm Christoph Lucius, Burger und Perucken-  
macher.

**Gestorbne.**

Carlsruhe. Den 20ten April, Johann Simon  
Hattich, Herrschäftl. Stallbedienter, alt 69 Jahr und  
9 Monat. Den 23ten, Juliane Rosine Caroline, Jo-  
hann Jacob Stäben, Burgers und Schuhmachermei-  
sters Tochter, alt 6 Monat und 14 Tage.

**Marktpreise vom 10ten April 1792.**

Frucht- preise.	Carls- ruhe.		Durlach		Brodensatzung.			Carlsruhe.			Durlach.			Fleischsatzung.			Carls- ruhe.		Durlach	
	fl.	kr.	fl.	kr.	Pf. Lot. kr.			Pf.	Lot.	kr.	Pf.	Lot.	kr.	Das Pfund.			kr.	kr.		
Das Walter.					Weiß, oder Semmel			—	18	2	—	18	2	Rindfleisch gutes . . .			6½	7		
Alt Korn.	4	48	4	48	Weiß Brod . . . .			2	1	6	2	1	6	Schmalfleisch . . . .			5½	6		
Neu Korn.	4	48	4	48	— dito . . . .			—	—	—	—	—	—	Hamwelfleisch . . . .			6½	—		
Alt Kernen.	6	40	6	40	Schwarz Brod . . .			2	23	5	2	23	5	Kalbfleisch . . . . .			5½	5½		
Neu Kernen.	6	40	6	40	Dito Brod . . . . .			—	—	—	—	—	—	Schweinefleisch . . . .			6½	6½		
Waigen.	6	36	6	36	Deconomisch Brod			—	—	—	—	—	—				—	—		